

## Konsum und Verschwendung

*Fast 690 Millionen Menschen weltweit sind unterernährt. 144 Millionen Kinder sind aufgrund chronischer Unterernährung wachstumsverzögert. Und im Jahr 2018 starben 5,3 Millionen Kinder vor ihrem fünften Geburtstag, häufig infolge von Unterernährung. Insgesamt sterben ca. 10 Millionen Menschen jährlich an Hunger.*

*Auf der anderen Seite gehen allein in den reichen Ländern der menschlichen Ernährung laut Schätzungen der Welternährungsorganisation FAO jedes Jahr 222 Millionen Tonnen an Lebensmitteln durch Verschwendung verloren. Das entspricht annähernd der gesamten Nahrungsmittelproduktion der afrikanischen Länder südlich der Sahara. Hinzu kommt, dass es fast 2 Milliarden übergewichtige Menschen gibt, von denen ca. 600 Millionen fettleibig sind.*

**Unter Verschwendung versteht man den übermäßigen und ineffizienten Verbrauch von Ressourcen. Mit Ressourcen sind nicht nur materielle Dinge gemeint, sondern auch immaterielle Begriffe wie Zeit, Energie und Worte.**

Mit anderen Worten meint es den verantwortungslosen Umgang mit Gottes Gaben.

Schaut man sich die Probleme unserer Erde an, stellt man fest, dass so gut wie alles auf verantwortungslosen, übermäßigen Umgang mit Ressourcen zurückzuführen ist.

Das dieser Umgang Gott nicht gefällt, wird in verschiedenen Koranversen deutlich. z.B. heißt es in der Sure Araf Vers 31:

**„Esset, trinket, aber überschreitet nicht das Maß (seid nicht verschwenderisch). Wahrlich, er liebt nicht die Unmäßigen.“**

Auch werden in dutzenden Hadithen verschiedene Arten von Verschwendung angesprochen und die Menschen vor verschwenderischem Verhalten ermahnt. So z.B. als der Prophet den Gefährten Sa´d bei der Waschung für das Gebet beobachtet und sieht, dass er mit dem Wasser sehr verschwenderisch umgeht. Der Prophet fragt ihn, warum er es so verschwendet. Daraufhin ist Sa´d überrascht und fragt, ob er sogar bei der Waschung fürs Gebet sparsam sein müsse. Und Muhammed (sav) antwortet daraufhin, dass er selbst bei der Waschung in einem fließenden Fluss nicht verschwenderisch sein dürfe.

Zahlreiche Hadithe und Verse raten uns ab verschwenderisches Konsumverhalten an den Tag zu legen. Denn:

**Verschwendung widerspricht der menschlichen Natur.** Gott hat alles im perfekten Verhältnis erschaffen. Nichts im Universum ist überflüssig und sinnlos. Der Mensch ist zudem in der Lage diesen perfekten Einsatz von Ressourcen in der Schöpfung und an sich selbst zu sehen. Gerade deshalb ist es umso trauriger, dass der Mensch mit seinem verschwenderischen Verhalten nicht nur seinem Naturell, sondern auch dem der gesamten Schöpfung widersprüchlich handelt, dadurch Schaden anrichtet und Alles aus dem Gleichgewicht bringt.

**Verschwendung ist ein Zeichen von mangelnder Wertschätzung** gegenüber den Gaben Gottes, seien sie materieller Natur oder aber auch immaterieller Natur wie Zeit und Gesundheit. In einem Ausspruch des Propheten heißt es: „Fünf Dinge solltest du wertschätzen bevor fünf Dinge eintreten: Vor dem Tod das Leben, vor der Beschäftigung die freie Zeit, vor der Armut den Reichtum, vor dem Alter die Jugend und vor der Krankheit die Gesundheit.“

**Verschwendung ist respektlos.** Der Mensch wird im Sufismus als Gast auf Erden betrachtet. Ein Gast, der vom Gastgeber ein reichgedecktes Buffet vorfindet. Ein Buffet das Dankbarkeit und Ehrfurcht auslösen müsste. Jedoch ein Gast, der sich die Teller gierig vollpackt, sich nicht benimmt und nicht auf andere Rücksicht nimmt, ist nicht nur respektlos gegenüber dem Gastgeber, sondern auch gegenüber den Gaben und allen anderen Beteiligten.

**Verschwendung verhindert Dankbarkeit.** Denn Dankbarkeit kann man nur dann empfinden, wenn man ein Bewusstsein für Gottes Gaben besitzt und wenn man nicht alles für selbstverständlich empfindet.

**Verschwendung ist teuer.** Denn Verschwendung bedeutet die Grenzen des Notwendigen zu überschreiten. Wenn Menschen beginnen bestimmten Luxus als notwendige Bedürfnisse zu empfinden, wird Verschwendung als eine Notwendigkeit empfunden und um diese zu befriedigen werden oft ethische Grenzen überschritten.

Das verschwenderische Verhalten des einzelnen hat nicht nur negative Auswirkungen auf den Handelnden selbst, sondern auch auf seine Umwelt. Diese Tatsache ist ebenfalls ausschlaggebend für die große Bedeutung und das Ausmaß der Konsequenzen unseres Konsumverhaltens und erklärt, warum es in den Schriften zahlreiche Ermahnungen und Erinnerungen an unsere Pflicht als selbständig handelndes Wesen gibt.

....